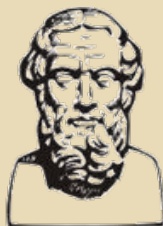


Homo Universalis

**DER MENSCH IM
NEUEN JAHRTAUSEND**



Matthias Loderbauer



*„Ich weiß, dass ich
nichts weiß.“*

(469 - 399 v. Chr.)

SOKRATES

Homo Universalis

**DER MENSCH IM
NEUEN JAHRTAUSEND**

Matthias Loderbauer

©2016 Bewusstseins-Akademie Loderbauer, SL

Autor: Matthias, Loderbauer

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung,
Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

1. Auflage

Dezember 2016

Liebe Leser!

In diesem Buch sind höhere Wahrheiten zusammengefasst, die der Autor in hunderten Einzelschritten wahrnehmen durfte. Der Inhalt repräsentiert seine derzeitige subjektive Wahrheit. Der Autor lässt sich seinen Weg durch Intuitionen und Zufälle schrittweise offenbaren. Sein Weg erfolgt von selbst.

Die Veröffentlichung dieses Buches stellt einen seiner Wegschritte dar und ist damit ein Teil seines Weges. Viele Schritte sind bereits erfolgt und viele werden noch folgen. Der Autor erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der wissenschaftlichen Erklärungen und Belege, weil sie nur eine untergeordnete Rolle einnehmen und lediglich dazu dienen, ein Vertrauen zu schaffen, dass der intuitive Schöpfungsprozess funktioniert.

Das enthaltene Wissen ist natürlich nie absolut zu sehen, sondern kann jederzeit Veränderungen unterliegen, weil ihm selbst auch immer wieder Neues bewusst wird.

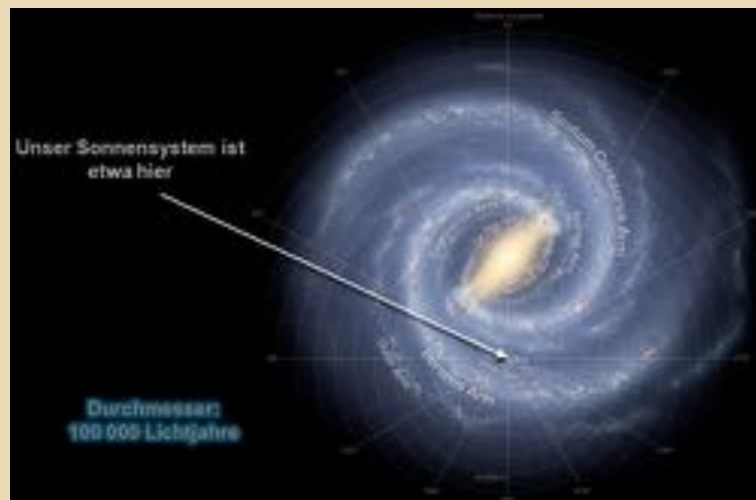
In unregelmäßigen Abständen wird es daher eine neue überarbeitete Auflage geben, die seinen aktuellen Wissensstand widerspiegelt.



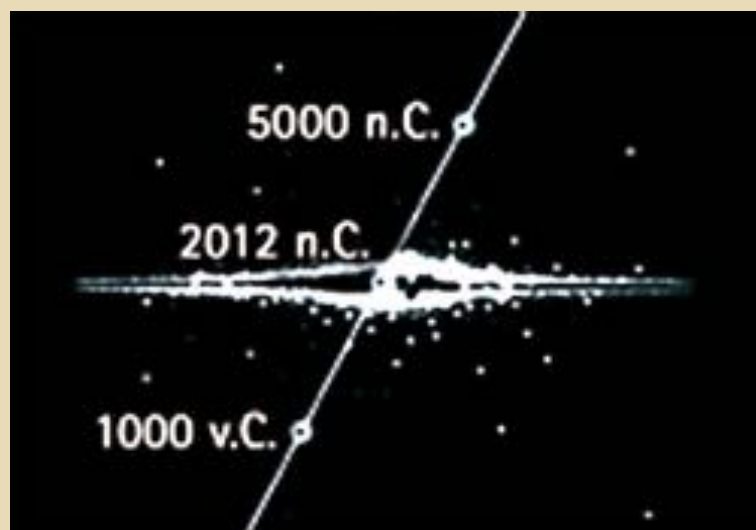
Matthias Loderbauer

Unsere Milchstraßen-Galaxie ist im Wandel

Im Jahr 2012 überquerte unser Sonnensystem den Äquator der Galaxie. Dieser Übergang läutete den nächsten Evolutionsschritt für die Spezies Mensch ein. Der Homo Universalis ist geboren.



„Vom Zentrum unserer Milchstraßen-Galaxie strahlen nun kosmische Gamma Strahlen auf die Erde. Dies führt zu Veränderungen unserer Sonne, die wiederum unsere Erde verändern. Diese Einflüsse führen auf der Erde zu einer graduellen Umpolung der Magnetfelder. Der Nordpol verschiebt sich momentan jährlich um etwa 70 bis 80 Kilometer. Das ist viel schneller als je zuvor.“ [Kiara Windrider ,Psychotherapeut und Spiritueller Lehrer’]



Frequenzerhöhung auf dem Planeten Erde

Unsere Spielwiese die Erde erfährt gerade einen Anstieg der elektromagnetischen Erdresonanzfrequenzen durch klimatische Veränderungen in unserem Sonnensystem.

Wissenschaftler des Nagycenk Observatorium in der ungarischen Stadt Sopron die zum geophysikalischen Institut der Ungarischen Akademie der Wissenschaften gehören, haben herausgefunden, dass nicht nur die Intensität dieser Wellen, sondern auch die Frequenzen selbst erheblichen Schwankungen unterliegen die von der Erderwärmung gesteuert werden. Mindestens 6 der 8 Schuman Resonanzfrequenzen welche sich im Theta und Beta-Wellenbereich befinden, stehen mit dem menschlichen Gehirn in Kontakt. Die Schwingungszahlen liegen bei 8, 14, 20, 26, 33, 39, 44 und 50 Hertz. Diese haben Einfluss auf die Bewusstseinszustände des Menschen.

Durch Messungen der Gehirnströme mittels eines Elektroenzephalographen kann man feststellen, dass das menschliche Gehirn elektromagnetische Wellen produziert, die im Bereich zwischen 1 und 40 Hertz liegen. Man unterteilt dieses Spektrum in der Medizin in insgesamt vier Bereiche, die mit unterschiedlichen Bewusstseinszuständen einhergehen:

- **Delta-Wellen (1 bis 3 Hertz)** sind charakteristisch für traumlosen Tiefschlaf und komatöse Zustände.
- **Theta-Wellen (4 bis 7 Hertz)** sind charakteristisch für den Traumschlaf.
- **Alpha-Wellen (8 bis 12 Hertz)** treten im entspannten Wachzustand auf, etwa in einer Meditation oder kurz vor dem Einschlafen bzw. unmittelbar nach dem Erwachen.
- **Beta-Wellen (13 bis 40 Hertz)** herrschen im normalen Wachzustand vor.

Das Gehirn reagiert auf äußere Energie und Schwingungen, für die es empfänglich ist, mit einer umfangreichen Neuorganisation seiner inneren Schaltkreise. Die Wahrnehmung des Menschen verändert sich dabei und er erhält bei normalen Wachbewusstsein immer mehr Zugriff auf sein Unterbewusstsein. Durch diese Bewusstseinsenerweiterung stehen ihm die schöpferischen Kräfte des Unbewussten voll zur Verfügung.

Die in den fünfziger Jahren von Herbert König gemessene unterste Schumann-Frequenz liegt nicht mehr bei 7,83 Hertz, sondern überschreitet bereits immer öfter die magische Grenze von 8 Hertz. Hier befindet sich der Übergang von den Theta zu den Alpha Frequenzen. Jetzt erst wird der bewusstseinsweiternde Effekt des Schumann-Resonanzspektrums für die Menschen in seiner Gesamtheit voll wirksam, da der einschläfernde, bewusstseinsstrübende Effekt der Theta-Wellen entfällt. Wir steuern daher alle auf einen Zustand stark erhöhter Wachheit hin. Verstärkt wird dies noch durch den kontinuierlichen Rückgang des geomagnetischen Erdmagnetfeldes. Die Menschheit befindet sich bereits im Transformationsprozess zu höherer Bewusstheit und dies nicht aus eigenem Antrieb, sondern ausgelöst durch die Erdresonanzfrequenzen. Im Zustand höherer Bewusstheit entsteht für die Menschen eine erweiterte Wahrnehmungsfähigkeit im Leben.

Bereits 2.000 Jahre alte Schriften haben diese Entwicklung die sich gerade vollzieht, exakt vorhergesagt und haben uns so auf diesen Bewusstseinsprung vorbereitet!

„Die Sonnenaktivität hat sich verändert. Die Aktivität war sehr gering, doch mit dem Ende ihres Zyklus hat sie dramatisch zugenommen. Das ganze Sonnensystem ist momentan in Veränderung. Und viel mehr Menschen werden sich daher in unserer westlichen Welt über Synchronizitäten und Telepathie bewusst. Der Schleier zwischen der physischen und der geistigen Welt ist viel durchlässiger geworden, viel dünner und zugänglicher.“ *[Daniel Pinchbeck, Nachhaltigkeitsexperte und Aktivist]*

Nur 5 bis 10 Prozent unseres Gehirns und der DNA werden derzeit von uns tatsächlich genutzt. Wir beginnen das Potential das in uns ruht, durch Bewusstseinsweiterung schrittweise aufzuwecken.

Energetische Veränderungen die in unserer Milchstraßen-Galaxie stattfinden, unterstützen uns Menschen bei der Erweiterung unseres Bewusstseins.

„Das Volk der Maya hat uns mit dem Mayakalender, der am 21.Dezember 2012 endete, einen Zeitbezugspunkt mitgegeben um uns so mitzuteilen, dass ein Transformationsprozess für die Menschen beginnt. Eine Veränderung der Zeitwahrnehmung und das Erreichen eines neuen Zeitbewusstseins, lässt uns Menschen einen Bewusstseinsprung vollziehen.“ [*Canamay-Te* ,*Maya Expertin und Autorin*']

Magnetit Kristalle im Gehirn zeigen Reaktionen

Wissenschaftler des California Institute of Technology haben große Mengen kleiner polarisierter Antennen im Gehirn gefunden. Diese körpereigenen Antennen sitzen in der äußeren Gewebeschicht des Groß- und Kleinhirns.

„In unserem Gehirn existieren kleine Magnetit Kristalle die sehr sensitiv auf die geomagnetischen Felder reagieren. Da sich diese gerade verändern, verändern sich auch die Schwingungsmuster in unserem Gehirn. Diese Veränderungen führen unter anderem dazu, dass unsere Wahrnehmungsfiler fallen. Wir werden Dinge wahrnehmen aus unserem Unterbewusstsein, die angesehen werden wollen. Die Leichen kommen aus dem Keller um befreit zu werden. Das ist unsere kollektive Chance zur Heilung destruktiver Verhaltensmuster, was ich als derzeitige Transformation der Menschheit bezeichne. Jeder Mensch ist ausgestattet mit einem Potential das eigentlich nur eingeschaltet werden müsste und das passiert gerade.“ *[Dieter Broers ,Biophysiker und Bestsellerautor']*



In einer Studie im Jahr 1992 wurde von Professor Joseph Kirschvink vom California Institute of Technology große Mengen dieser Magnetit Kristalle im menschlichen Gehirn nachgewiesen:

- 5 Millionen Magnetit Kristalle pro Gramm Gehirnzellen
- 100 Millionen Magnetit Kristalle pro Gramm in der Zellmembran

Magneteisenstein ist Ferrum Nr. 304. Es reagiert mehr als eine Million Mal stärker auf ein äußeres Magnetfeld, als jedes andere biologische Material. Das bedeutet, dass äußere Magnetfelder das Gehirn direkt beeinflussen und somit auch den gesamten Stoffwechsel des Körpers.

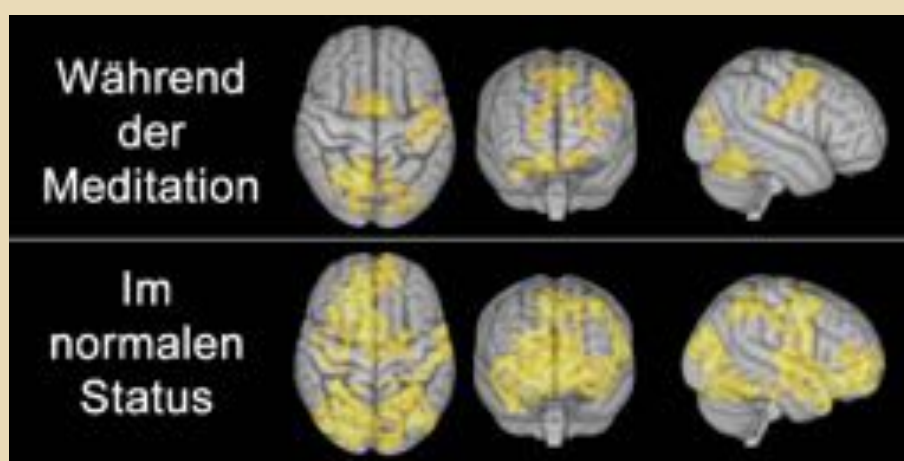
Magnetit Kristalle finden sich immer in Gruppen von fünfzig bis hundert Zellen und antworten höchst sensibel auf die geringsten Schwankungen in elektrischen als auch magnetischen Feldern. Sie können als Antennen auch relativ schwache Signale empfangen und auf diese reagieren. Eine Ankopplung an das Erdmagnetfeld ist als sicher anzunehmen. Ebenso eine Reaktion auf die aktuelle Sonnenaktivität. Die zusammengeschlossenen Zellen im menschlichen Gehirn sind aufgebaut wie eine gleichseitige Pyramide mit quadratischer Grundfläche. Dies ist in elektronenmikroskopischen Aufnahmen erkennbar.

In aktuellen Forschungsergebnissen wird von elektromagnetischen Reizen im Körper gesprochen, die zur Neubildung von Stammzellen führen. In diesen sind die körpereigenen Selbstheilungskräfte und Reparaturmechanismen verankert. Auch in der Natur kommen Magnetit Kristalle vor, dies erkannte bereits Hildegard von Bingen im frühen Mittelalter. Resonanzwirkungen von Farben und Steinen können den Energiefluss im menschlichen Körper anregen und damit eine heilende Wirkung haben.

Das menschliche Gehirn baut sich um

Ein Mensch der beginnt durch bewusstes Körperfühlen mit der Aufmerksamkeit schrittweise bei sich selbst anzukommen, erweitert sein Bewusstsein und verändert damit seinen Bewusstseinszustand. Er bekommt so die Chance einen Transformationsprozess zu einem erweiterten Bewusstsein durch Meditation selbst zu vollziehen. Dies hat für ihn eine neue selektive Wahrnehmung des Lebens zur Folge. Er sieht die Welt damit aus einer neuen Perspektive.

„Wenn jemand tief meditiert, dann verändert sich das Gehirn. Wir haben in Hirnscans Veränderungen in verschiedenen Teilen des Gehirns beobachtet, die aktiver wurden. Während einer Meditation erkennt man einen erheblichen Aktivitätsrückgang in dem Teil des Gehirns, der normalerweise hilft, uns selbst wahrzunehmen und uns in Raum und Zeit zu orientieren. Wenn man die Aktivität in diesem Bereich zunehmend blockiert, wird auch die Fähigkeit blockiert das Ich-Erleben als getrennt vom Rest der Welt wahrzunehmen, und man beginnt, eine tiefe Verbundenheit oder Einheit mit allem in der Welt zu fühlen.“ [Doktor Andrew Newberg ,Gehirnforscher und Autor’]



Das Gehirn ist in ständiger Umformung. Die Hirnforschung spricht von Neuroplastizität. Bestehende Verschaltungen und Synapsen Verbindungen verstärken sich, andere verkleinern sich oder verschwinden je nachdem ob sie regelmäßig verwendet werden oder nicht. Das bedeutet, dass sich unser Gehirn physisch verändert, wenn wir denken, lernen oder meditieren.

Forscher an der Wake Forest University School of Medicine in Winston-Salem, fanden heraus, dass sich regelmäßige Meditation, also bewusste Selbstwahrnehmung positiv auf verschiedenste Bereiche des menschlichen Lebens auswirkt.

Zusammenfassend ergaben die Forschungen, dass Meditation folgende Aspekte fördert bzw. verbessert:

- die Stimmungslage
- die Gedächtnisleistung
- die visuelle Aufmerksamkeit
- die Konzentrationsfähigkeit
- die kognitiven Fähigkeiten
- eine Verminderung von Angstgefühlen
- eine Verminderung von Müdigkeit
- eine gesteigerte Fähigkeit zur räumlich visuellen Wahrnehmung
- eine innere Ruhe in Stresssituationen

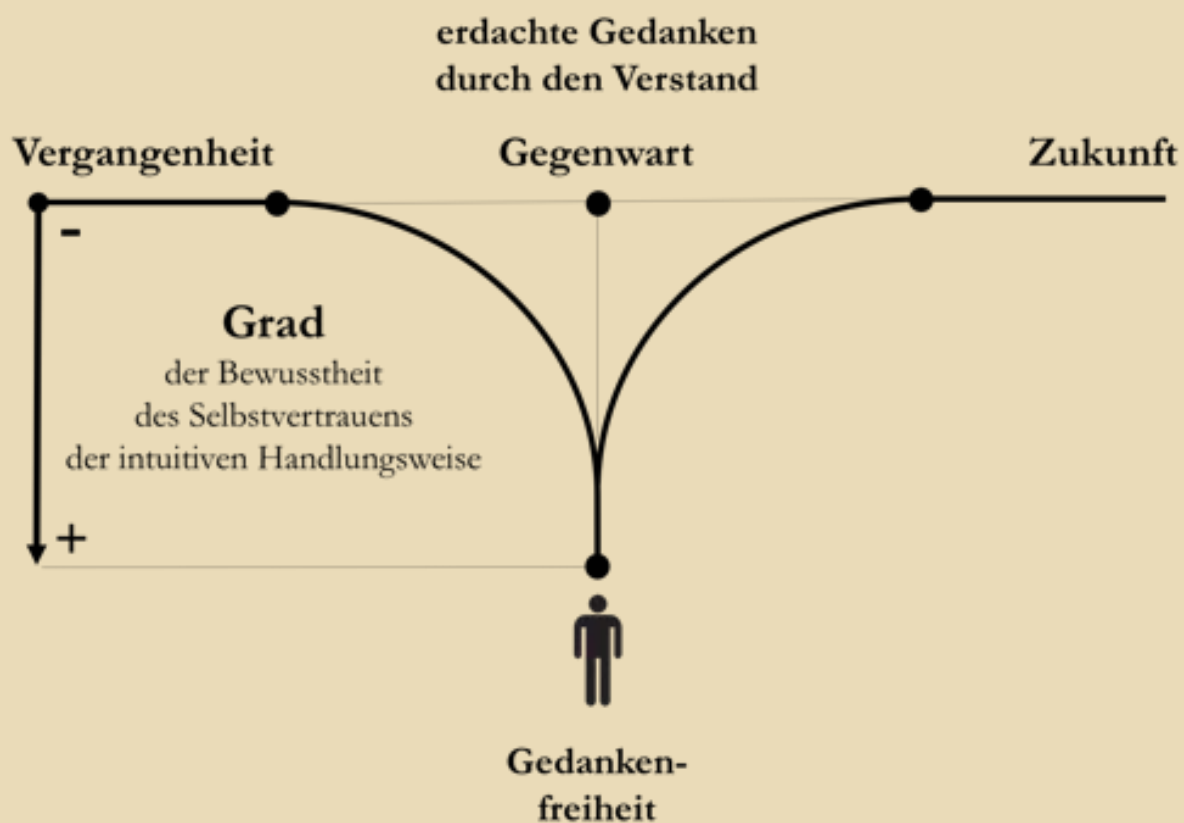
Ein erweiterter Bewusstseinszustand steigert damit das Potential eines Menschen in allen Lebensbereichen dauerhaft.

Veränderung der Zeitwahrnehmung

Das geistige Erwachen der Menschen in einem erweiterten Bewusstseinszustand bewirkt eine Veränderung der subjektiven Zeitwahrnehmung.

Für den modernen Menschen, den Homo Sapien ist es Normalität, sich gedanklich mit der Aufmerksamkeit von der Gegenwart zu entfernen um in die Zukunft oder Vergangenheit zu denken und seine nächsten Schritte im Leben zu planen.

Im Gegensatz dazu bleibt der Mensch in der nächsten Evolutionsstufe mit einem erweiterten Bewusstseinszustand, in den bereits immer mehr Menschen eintauchen, mit seiner Aufmerksamkeit durch eine weitgehende Gedankenfreiheit des Verstandes bei sich selbst in der Gegenwart verankert. Er folgt dabei nur mehr intuitiven Impulsen und Gefühlen.



„Je größer der zeitliche Abstand zwischen Wahrnehmung und Gedanke ist, desto mehr Tiefe besitzt du als menschliches Wesen und desto bewusster bist du.“ [Eckhart Tolle ,Bewusstseinstrainer und Autor’]

Die Gegenwart - der zeitlose Raum des JETZT

In der Quantenphysik wurde bereits erkannt, dass das Leben nicht aus einer Ansammlung von aneinandergereihten verschiedenen Momenten besteht, sondern der eine zeitlose Moment der JETZT gerade da ist, lediglich seine materielle Form verändert.

Der Mensch bewegt sich mit seinem physischen Körper sein ganzes Leben im Raum der zeitlosen Gegenwart und verlässt diesen auch nicht. Das was wir Vergangenheit und Zukunft nennen, sind nur mentale Produkte unseres Verstandes, der uns ermöglicht in die Vergangenheit und in die Zukunft zu denken. Zeit ist daher immer nur eine relative Betrachtung der Wirklichkeit.

„Das was wir Zukunft nennen, existiert einzig und allein als Gedanke im Kopf.“ [*Eckhart Tolle ,Bewusstseinstrainer und Autor'*]



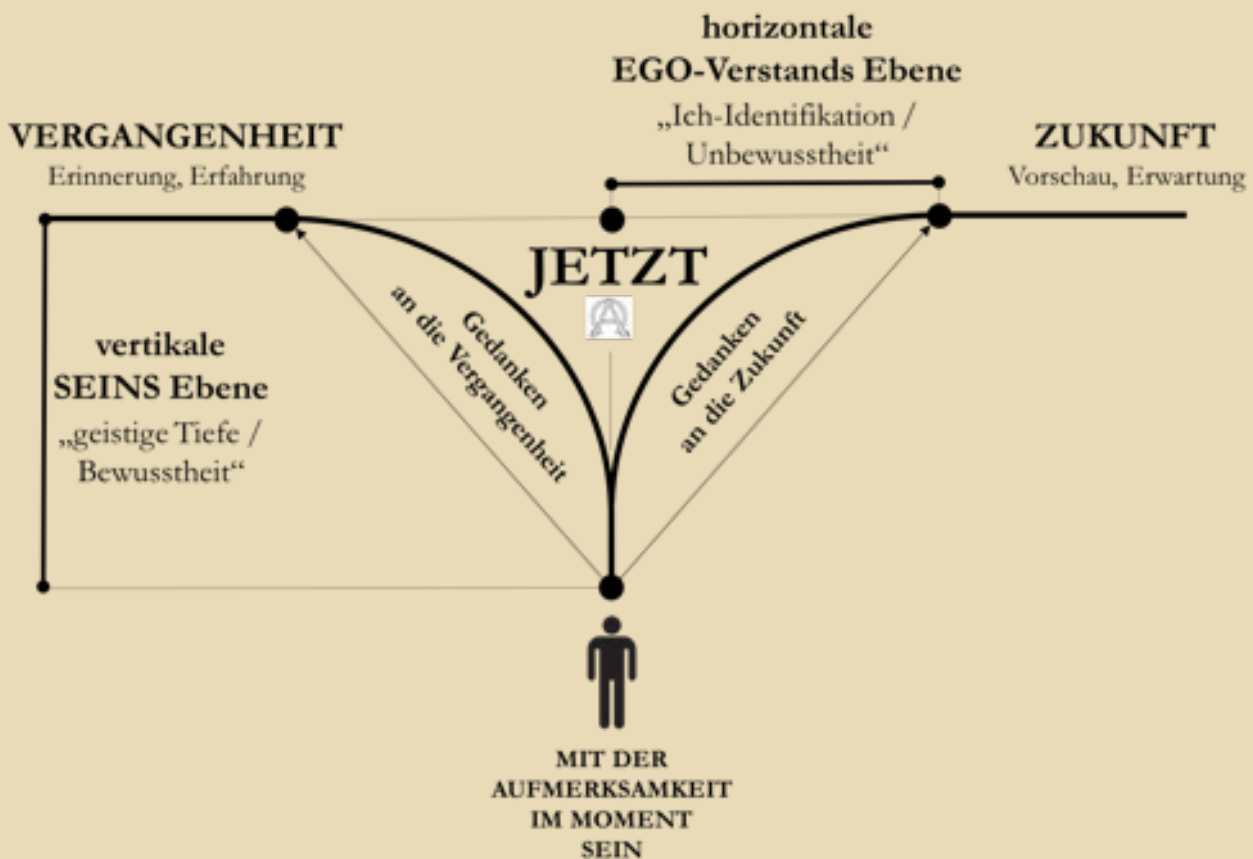
Es gibt rein physikalisch gesehen, nur diesen einen zeitlosen lebendigen Raum „das Quantenfeld“, indem alles Leben stattfindet. Durch das Raumzeitgefüge kann Materie für uns erst sichtbar werden, weil Elektronen dabei eine Verlangsamung erfahren. Mit einem erweiterten Bewusstseinszustand taucht ein Mensch immer mehr in das wahre Leben, dass in der Gegenwart dem Raum des zeitlosen JETZT stattfindet ein.

Zwei natürliche Wahrnehmungsebenen

Jeder Mensch besitzt zwei unterschiedliche natürliche Wahrnehmungsebenen. In der horizontalen EGO-Verstands Ebene finden gedankliche Aktivitäten des Verstandes statt. Hier ist es einem Menschen möglich in die Vergangenheit und in die Zukunft zu denken und zu planen. Im Gegensatz dazu nimmt die Gedankenaktivität ab, wenn ein Mensch durch Meditation tiefer in die vertikale SEINS Ebene eintaucht. Die Person kommt dann mit der Aufmerksamkeit immer mehr bei sich selbst in der Tiefendimension der zeitlosen Gegenwart an. Es wird ihm jetzt möglich, höhere Wahrheiten im Leben wahrzunehmen.

Taucht ein Mensch tiefer in die vertikale SEINS Ebene ein, verlässt er dabei immer mehr die horizontale EGO-Verstands Ebene. Die geistige Tiefe nimmt zu und er wird dabei immer bewusster. Der Mensch nimmt jetzt einen erweiterten Bewusstseinszustand in sich selbst wahr. Bei Gruppenmeditationen, Gebetsgruppen, Mantragesänge, Familienaufstellungen und vielen weiteren Aktivitäten gelingt es unbewussten Menschen leichter in die vertikale SEINS Ebene einzutauchen.

Dieser erweiterte Bewusstseinszustand kann von der Person oft noch nicht dauerhaft „selbstständig“ gehalten werden, da der eigene Energiekanal noch zu schwach ist. Steigt wieder die Ich-Identifikation an (Ich-EGO), verlässt der Mensch wieder die vertikale SEINS Ebene und fällt zurück in die horizontale EGO-Verstands Ebene. Der Bewusstseinszustand verändert sich und der Mensch befindet sich wieder mehr an der Oberfläche seiner eigenen selektiven Wahrnehmung des Lebens (Unbewusstheit) Ängste entstehen nur in der horizontalen EGO-Verstands Ebene in einer gedanklichen Vorschau, was alles in der Zukunft passieren könnte.



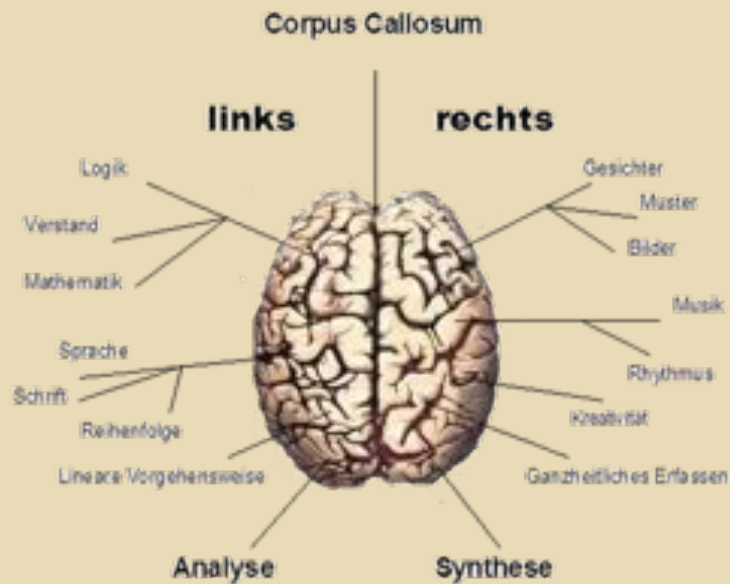
Das Ziel wäre demnach, auch im Alltag dauerhaft in der vertikalen SEINS Ebene zu bleiben. Ein Mensch ist dann mit seiner Aufmerksamkeit permanent in der Gegenwart bei sich selbst, angstfrei, setzt automatisch nur mehr intuitive Impulse seiner inneren geistigen Quelle um und bewegt sich so synchron mit dem Fluss des Lebens im **„Flow im Quantenfeld“**.

Erst wenn ein Mensch Frieden mit sich selbst und der Welt schließt, Erwartungen loslässt und dem Ich-EGO keinen Raum mehr gibt, wird es ihm möglich tief in die SEINS Ebene einzutauchen und den erweiterten Bewusstseinszustand dauerhaft selbst zu halten.

Das unbewusste Kollektiv befindet sich derzeit fast ausschließlich in der Ich-EGO dominierten horizontalen EGO-Verstands Ebene. Traumatische Erlebnisse wie Krankheit, Verlust oder Verzweiflung lässt unbewusste Menschen kurze SEINS-Erfahrungen mit einer erweiterten Wahrnehmung im Leben machen. Es öffnet sich damit für sie eine neue Tür für Heilung im Leben.

1 Ein Mensch in der horizontalen EGO-Verstands Ebene

Verstandsaktivitäten wie eine gedankliche Vorschau in die Zukunft finden in der linken Gehirnhälfte statt.



Befindet sich ein Mensch ständig in einer gedanklichen Vorschau oder in einem gedanklichen Rückblick, ist er nicht dazu imstande, die wahre Essenz des Lebens und SEINS bewusst wahrzunehmen - „**Unbewusstheit**“.

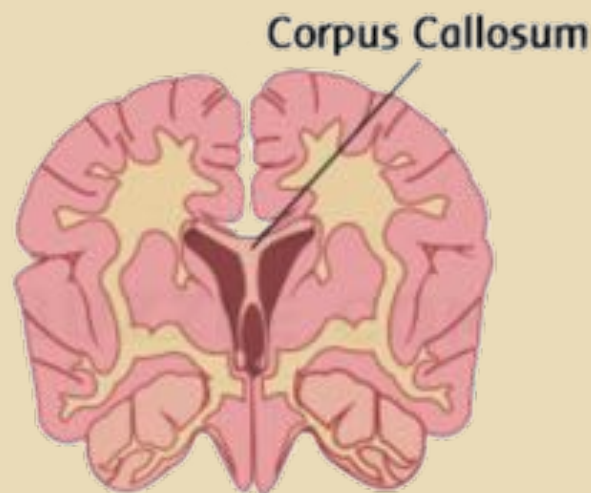
Für unbewusste Menschen hat sich die subjektive Zeitwahrnehmung in den letzten Jahrzehnten beschleunigt. Die Zeit vergeht wie im Flug, der Mensch fühlt sich dabei getrennt vom Rest der Welt, er verfolgt im Leben hauptsächlich einen erdachten Weg mit vielen Routineabläufen und hält sein Leben fest im Griff.

Er versucht Zusammenhänge noch mit dem Verstand zu begreifen, bewegt sich damit aber nur an der Oberfläche in der eigenen selektiven Wahrnehmung des Lebens. Intuitive Impulse sind neben erdachten Gedanken bereits vorhanden, sie können jedoch „noch“ nicht unterschieden werden. Erwartungen und Ängste halten den Menschen in der EGO-Verstands Ebene gefangen. Die Person erkennt sich selbst als Denker seiner eigenen erdachten Gedanken. - „**Ich bin der Denker (Ich-EGO) meiner eigenen Gedanken.**“

Die Aufmerksamkeit des Menschen liegt hauptsächlich beim denkenden Verstand. Wird die Aufmerksamkeit kurzzeitig bewusst in den Körper gelenkt, herrscht bereits Gedankenstille in der eigenen selektiven Wahrnehmung des Lebens. Es kehrt innerer Frieden ein. Kurze SEINS-Erfahrungen in bewussten Momenten, geben ihm bereits Einblick in die lebendige Wahrheit des Lebens.

2 Ein Mensch in der vertikalen SEINS Ebene

Zwei synchrongeschaltete Gehirnhälften aufgrund eines durchlässig „**transzendent**“ werdenden Gehirnbalkens „**Corpus Callosum**“ bilden zusammen mit dem Herzchakra und dem Solarplexus Geflecht intuitive Wahrheiten in Form von Geistesblitzen, Körpergefühl und einer inneren Stimmigkeit aus.



Ein neuer Bewusstseinszustand lässt einen Menschen den zeitlosen Raum des JETZT erfahren. Dieser Bewusstseinszustand kann im Alltag gehalten werden und löst ein tiefes Urvertrauen und eine rein intuitive Handlungsweise aus. Der Mensch fühlt sich verbunden mit dem Rest der Welt. Taucht ein Mensch immer mehr in die vertikale SEINS Ebene ein, schaltet sich mit der Zeit das gesamte bereits evolutionär angelegte Potential frei. Er begreift intuitiv immer höhere Wahrheiten im Leben. Es findet eine „**Bewusstseinsweiterung**“ statt.

Die Aufmerksamkeit wird schrittweise durch bewusstes Körperfühlen vom Verstand-Denken abgezogen und in den Körper gelenkt und dort gehalten. Der EGO-Verstand und seine Aktivitäten wie eine gedankliche Vorschau in die Zukunft, werden dadurch im neuen Bewusstseinszustand weitgehend ausgeschaltet. Eine Erwartungslosigkeit und Angstfreiheit prägen diesen neuen Bewusstseinszustand.

Der Mensch wird zum Beobachter seiner eigenen Gedanken. - **„Ich bin das Bewusstsein, dass seine Gedanken bewusst beobachten kann.“** Der Mensch ist jetzt permanent im Fluss des Lebens in der Gegenwart angekommen. Diese Gegenwartigkeit wird begleitet von einem in allen Körperzellen spürbaren fein vibrierenden inneren Frieden. Das was war und das was sein könnte, spielt für ihn jetzt keine Rolle mehr. Es genügt dem Menschen jetzt einfach hier zu SEIN und dabei seinen Weg durch Intuitionen und Gefühle von selbst erfolgen zu lassen.

Der Transformationsprozess

Energetische Widerstände sind „Schmerzkörper“ im Energiekörper des Menschen die verhindern, dass ein Mensch dauerhaft in die vertikale SEINS Ebene mit einem neuen Bewusstseinszustand eintauchen kann.

„Niemand ist mehr Sklave als der sich frei hält, ohne es zu sein.“ [*Johann Wolfgang Goethe ,deutscher Dichter‘*]

Ein unbewusster Mensch im Mangelbewusstseinszustand der sich hauptsächlich in der horizontalen EGO-Verstands Ebene befindet, macht sein Vertrauen von äußeren Lebensbedingungen abhängig und versucht diese Sicherheiten aufrecht zu erhalten, damit er nicht mit seinen eigenen Ängsten konfrontiert wird. Ängste halten einen Menschen davon ab, Erwartungen an die Zukunft aufzugeben um sich so dem Leben voll und ganz im Vertrauen hinzugeben.



Das Fühlen von Emotionen ist der Treibstoff für den Bewusstwerdungsprozess eines Menschen, weil dadurch Energien im menschlichen Körper freigesetzt werden, die das Gehirn und den Körper mit immer mehr Energie versorgen. Das Gehirn beginnt sich schrittweise umzubauen. Dieser Transformationsprozess hat sich durch eine Frequenzerhöhung in unserem Sonnensystem beschleunigt und kann bewusst vollzogen werden.

Ängste sind energetische Widerstände im Energiekanal des Körpers, die es aufzulösen gilt, damit ein Mensch wieder (angst)frei werden kann. Ein neuer

Bewusstseinszustand wird durch bewusstes Körperfühlen herbeigeführt. Dies hebt niederfrequent-schwingende Körperzellen auf ein höheres Energieniveau an. Der Energiekanal im Körper wird dabei leitfähig. So entsteht innerer Raum. Heilung findet immer schrittweise statt, dies führt die Person zu sich selbst, zu inneren Freiheit und zu intuitiven Handeln im Moment in die vertikale SEINS Ebene.

Der wissenschaftliche Zweig der Angstforschung hat bereits erkannt, dass 97 Prozent aller Ängste unbegründet sind. In den ersten sechs Lebensjahren übernimmt ein Kind die Ängste seines äußeren Umfelds. Neue wissenschaftliche Untersuchungen aus der Zellbiologie deuten darauf hin, dass Ängste auch über die DNA vor der Geburt übernommen werden können. Das Kind entsteht im Mutterleib aus den Stammzellen der Mutter und die DNA ist in den Körperzellen ein Informationsträger der über die Zellmembran mit dem Energiefeld interagiert.

„Angst ist nicht real. Der einzige Ort wo Angst existieren kann, ist in unserer Vorstellung von der Zukunft. Sie ist ein Produkt unserer eigenen Phantasie und lässt uns Dinge fürchten, die in der Gegenwart nicht existieren und vielleicht niemals existieren werden. Sie grenzt an Wahnsinn. Gefahr ist sehr wohl real, aber Angst ist eine Entscheidung. Verschmelze mit dem hier und jetzt. Du bist immer noch in Deckung, komm endlich raus.“ [*Zitat aus dem Kinofilm „After Earth“*]

Das Wort „**Heilig**“ in der Bibel bezieht sich auf die Heilung des Energiekanals im menschlichen Körper.

Das Vertrauen eines geheilten Menschen ist jetzt nicht mehr von äußeren Bedingungen im Leben abhängig, sondern entsteht aus der Person selbst.
„Selbstvertrauen“

Die Angschwelle verschieben

Die eigene Angschwelle bewusst zu verschieben, stellt einen Weg zur inneren Freiheit und zu einem tiefen Vertrauen im Leben dar. Jeder Mensch kann diesen inneren Transformationsprozess bewusst in sich vollziehen.

Je entschlossener er sich seinen Ängsten stellt indem er bewusst Sicherheiten im Leben aufgibt, sich dabei öffnet und die aufsteigende Angst bewusst fühlt, desto schneller erfolgt sein Weg ins vollständige Vertrauen und zu sich selbst.

„Ich begeben mich absichtlich in Situationen, die Angst erzeugen, wo ich Angst von vornherein erwarte. Ich fordere die Angst geradezu heraus. Wenn man sich dagegen mit der Angst auseinandersetzt, wird man auch eine adäquate Lösung finden, die einem das Leben stellt. Schau der Angst in die Augen und du wirst einen Weg finden. Der Weg ist dort wo die Angst ist.“ [*Alexander Huber ,Extremkletterer‘*]

Ins Vertrauen zu kommen, ohne dabei Sicherheiten im Leben aufzugeben ist nicht möglich! Mit der Zeit kommt der Mensch immer mehr bei sich selbst in der Gegenwart in der vertikalen SEINS Ebene in einem neuen Bewusstseinszustand an und beginnt Intuitionen und Gefühlen zu vertrauen.

„Optimistisch in prekären Situationen auf dem Seil einfach nicht Panik zu bekommen, sondern ruhig zu bleiben dann kommt die Lösung; wenn man negativ denkt, kommt man nicht drauf und will abbrechen oder zurück.“ [*David Dimitri ,Seiltänzer‘*]

„Ich denke es gibt viele Menschen die keine Intuitionen wollen, weil sie Angst haben dadurch die Kontrolle zu verlieren. Wir sind eine kontrollsüchtige Gesellschaft, wir wollen alles kontrollieren, uns selbst, unsere Gedanken, ...dies funktioniert aber nicht..., wir wollen andere kontrollieren, unsere Ehefrau unsere Kinder, unsere Rente und unsere Sicherheit und dabei merken wir gar nicht, wie uns alles entgleitet. Uns macht Angst etwas Intuitives zu tun was in unserem Gedankengebäude gar nicht vorgesehen war.“ [*Konstantin Wecker ,Liedermacher‘*]

„Angst ist als allererstes die Ursache für alles Unglück auf der Welt. Solange die Angst und Verletzungen den Kanal zugemacht haben, kann die Intuition nicht kommen.“ [*Herta Richter ,Atemtherapeutin‘*]

„Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus; denn die Furcht rechnet mit Strafe. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe.“ [*1.Johannes Kapitel 4 Vers 18*]

Mit dem Wort „**LIEBE**“ wird die Energie im Energiekanal des Körpers bezeichnet. Durch innere Ängste verschließt sich ein Mensch. Jeder Mensch kann sich nur selbst für sie öffnen, wenn er sich seinen Ängsten stellt.

Mit dem Wort „**HINGABE**“ wird also die Bereitschaft eines Menschen bezeichnet, sich seinen Ängsten zu stellen, um sich zu öffnen.

„Das Öffnen des Herzens ist nicht etwas, das man tun kann, sondern etwas, das geschieht. Der Schlüssel dazu ist Bereitschaft. Sobald Sie bereit sind, etwas anzunehmen, öffnen sich die Türen des Herzens, und zwar so weit, wie Ihre Bereitschaft reicht. Denn sich der Wahrheit zu öffnen bedeutet, sein Herz zu öffnen; und wenn das Herz offen ist, ist Liebe da, weil Liebe der natürliche Zustand des offenen Herzens ist. Wir alle haben von Kindesbeinen an gelernt, unser Herz zu verschließen, und kaum einer von uns ist je darauf aufmerksam gemacht, geschweige denn gelehrt worden, wie man es wieder öffnen kann.“ [*Safi Nidiaye ,Bewusstseinstrainerin‘*]

„Amen, das sag ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ [*Lukas Kapitel 18 Vers 17*]

Kinder folgen automatisch intuitiven Impulsen und ihrem Gefühl ohne groß mit ihrem Verstand über die möglichen Folgen ihres Handelns, nachzudenken.

„Du kannst zwar eine gewisse Macht über deine Mitmenschen erwerben, aber die wahre Macht wirst Du niemals erlangen, solange dir die Liebe fehlt. Wenn du aber die wahre Macht erlangst, dann hast Du die Liebe und kannst die Macht niemals missbrauchen.“

Intuitionen – Die universelle Sprache des Lebens

Als Intuition wird ein Geistesblitz, ein Bauchgefühl oder eine innere Stimmigkeit bezeichnet. Das Wort „**Bewusstsein**“ bezieht sich auf die Fähigkeit diese intuitiven Impulse in sich selbst wahrzunehmen. Die Fähigkeit trägt jeder Mensch seit seiner Geburt in sich, aber das Vertrauen in diese ist bei vielen Menschen verloren gegangen.

Unbewusste Menschen die sich auf der horizontalen EGO-Verstands Ebene bewegen, können Intuitionen und erdachte Gedanken nicht bewusst unterscheiden. Sie sind aber trotzdem jederzeit da. Je weniger ein Mensch im Leben haben will, desto leichter fällt ihm die Unterscheidung zwischen Intuitionen und erdachten Gedanken. Je mehr ein Mensch bei sich selbst in der Gegenwart in der vertikalen SEINS Ebene ankommt, desto ruhiger ist sein Verstand.

„Der Weise wünscht sich nichts zu wollen.“ [*Lao-tze des Tao ,chinesischer Philosoph‘*]

Selbstbeobachtung und Geduld sind Voraussetzung um sich immer mehr Intuitionen selbst(bewusst) zu machen. Jede neue Intuition ist für den jeweiligen Menschen immer lösbar, diese Intelligenz trägt das Leben in sich. Je mehr Ängste bewusst gefühlt wurden, desto klarer und eindeutiger wird diese intuitive innere Stimme.

Ein intuitiver durchgängiger Verlauf wäre bei jedem Menschen ohne Unterbrechung möglich. Nämlich dann, wenn er sich dem Leben vollständig im Glauben und Vertrauen hingibt und damit aufhört in die Zukunft oder Vergangenheit zu denken, sondern gedanklich einfach hier in der Gegenwart ist.

Wenn ein Mensch jedoch auf eine Intuition hofft oder auf sie wartet, kann sie nicht kommen, weil er dann nicht offen für sie ist, sondern daran festhält. Es geht darum in Einklang mit sich selbst zu kommen und mit dem was JETZT gerade da ist dann offenbart sich das Geheimnis des Lebens von selbst. Durch die Entwicklung eines Vertrauens und nicht durch eine Methode erhält man Zugang zu seiner Intuition.

„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen.“ [*Sprüche Kapitel 3 Vers 5 bis 6*]

Damit sind die intuitiven Impulse gemeint, die ein Mensch von seiner inneren geistigen Verbindung (der universalen Quelle des Lebens) bezieht, und denen man vertrauen kann, sofern man sie bewusst wahrnimmt. Jeder Mensch hat bereits diesen Zugang, doch den Wenigsten ist es bewusst.

Viele Menschen in der Geschichte der Menschheit waren sich der Macht ihrer Intuition bewusst. Es waren genau jene die Veränderungen in der Welt herbeiführten.

„Alles was wirklich zählt, ist Intuition.“ [*Albert Einstein ,deutscher Physiker’*]

Intuitionen führen einen Menschen zu seiner Berufung und Erfüllung im Leben.

„Lass den Lärm anderer Leute Meinung nicht deine innere Stimme ertränken. Und am wichtigsten: Hab den Mut, deinem Herzen und deiner Intuition zu folgen. Irgendwie wissen sie bereits, was du wirklich willst. Alles andere ist zweitrangig.“ [*Steve Jobs ,Apple Gründer’*]

Der Mensch im Fluss des Lebens

In unserer Welt laufen zahllose Handlungen von Menschen parallel ab. In diesem scheinbaren Durcheinander ist für unbewusste Menschen kein offensichtlicher Zusammenhang, kein System und keine zusammenhängende Ordnung erkennbar.



Wenn ein bewusster Mensch beginnt in der Welt intuitiv zu agieren, ergibt sich für ihn ein Weg indem für ihn in den Abläufen der Welt eine Ordnung und ein System wahrnehmbar ist. Der Mensch bewegt sich im Leben jetzt synchron mit dem Fluss des Lebens. Ereignisse die durch intuitives Handeln ausgelöst werden, werden dann als „**Zu-fälle**“ oder „**Synchronizitäten**“ bezeichnet.

In diesem **Flow im Quantenfeld** beginnt der Mensch einen Nutzen aus den kausalen Zusammenhängen des Lebens zu ziehen. Er ist automatisch zur richtigen Zeit am richtigen Ort und macht dabei intuitiv die richtigen Dinge und trifft zufällig die richtigen Menschen für seinen eigenen ganz persönlichen Weg. Nichts passiert dabei ohne Grund. Auch Mitmenschen verhalten sich automatisch unbewusst richtig, damit der eigene Weg weiter erfolgen kann. Dies ist möglich, weil wir auf geistiger Ebene alle EINS sind und miteinander interagieren. Diese Verbindung wird uns jetzt im neuen Zeitalter, im erweiterten Bewusstsein immer mehr bewusst.



Die Intuitionen und Zu-fälle sind für den Menschen nicht vorhersehbar, bringen ihn aber in seinen Absichten immer einen Schritt weiter.

„Du musst nicht den ganzen Weg sehen, mach einfach den ersten Schritt im Vertrauen.“ [Martin Luther King ,Freiheitskämpfer’]

„Es scheint so, wie wenn sich ein neuer Weg schrittweise von selbst zusammenfügt, wenn man in einer ausweglosen Situation im Vertrauen bleibt und nicht aus einer Angst heraus vorzeitig das Handtuch wirft.“ [Matthias Loderbauer ,Bewusstseinstrainer und Autor’]

Auch die Bibel beschreibt dieses Phänomen des Lebens, dass alles von selbst auf einen Menschen zukommt, wenn er den Mut aufbringt und im Vertrauen bleibt und nicht aus einer Angst heraus zurückweicht.

„Glaubt nur, dass ihr es erhalten habt, dann wird es euch zuteil.“ [Markus Kapitel 11 Vers 24]

Dieses Spiel des Lebens funktioniert nur, wenn sich ein Mensch dem Leben im Vertrauen hingibt und bereit ist zu scheitern und nicht mehr an einem bestimmten Weg festhält, sondern jederzeit alle Möglichkeiten offen lässt und trotzdem vertraut.

„Vollständig zu akzeptieren, dass man bei seiner Aufgabe gescheitert ist, ist immer Teil des eigenen intuitiven Weges.“ [Matthias Loderbauer ,Bewusstseinstrainer und Autor’]

Die Akzeptanz zu Scheitern ist für den intuitiven Weg notwendig, damit man im Leben alles freilässt und an nichts mehr festhält. Erst dann können sich die Energien im gemeinsamen Quantenfeld frei bewegen. Wer beginnt an einem bestimmten Weg festzuhalten und diesen erwartet, wird dabei enttäuscht. Es endet für den Menschen dann hier die Täuschung, der er unterlegen ist. Das Wort **„Erfolg“** bezieht sich auf die Bemühungen seinen Weg bei diesem intuitiven Schöpfungsprozess nur noch durch Intuitionen und Zu-fälle erfolgen zu lassen. Erfolg ist nur von der eigenen inneren Geisteshaltung abhängig und nicht von Menschen oder anderen äußeren Umständen, weil das Leben immer einen Weg findet den eigenen Weg weiter erfolgen zu lassen.

„Ich glaube nicht an Zufall. Die Menschen, die in der Welt vorwärtskommen, sind die Menschen, die aufstehen und nach denen von ihnen benötigten Zufall Ausschau halten.“ *[George Bernard Shaw ,Politiker und Schriftsteller']*

Jeder Mensch hat seinen ganz eigenen individuellen Weg den er im Leben erfolgen lassen kann. Dieser Weg wird ihm intuitiv und zu-fällig vorgegeben und er führt sicher zum Erfolg.

„Du hast eine Aufgabe zu erfüllen. Du magst tun was du willst, magst hunderte von Plänen verwirklichen, magst ohne Unterbrechung tätig sein – wenn du aber diese eine Aufgabe nicht erfüllst, wird alle deine Zeit vergeudet sein.“ *[Rumi ,Dichter im 13ten Jahrhundert']*

Grenzerfahrungen sind Selbsterfahrungen

Jeder Mensch der es schafft, seinen Verstand zu beruhigen, indem er sich schrittweise durch Fühlen seiner Ängste für den Glauben öffnet, ist dazu im Stande seine eigenen Grenzen zu überwinden. Sich selbst zu erfahren, bedeutet sich selbst immer mehr zu vertrauen.

„Stärke wächst nicht aus körperlicher Kraft- vielmehr aus unbeugsamen Willen.“ [*Mahatma Gandhi ,Freiheitskämpfer‘*]

„Nichts ist unmöglich für den, der es versucht.“ [*Alexander der Große ,Feldherr und Eroberer‘*]

„Was bedeutet das Wort „unmöglich“? Versucht man etwas nicht, weil es unmöglich ist, oder ist es nur deshalb unmöglich, weil man es nicht versucht? Es ist sicher nicht einfach. Ganz bestimmt nicht. Aber ich bin ein neugieriger Typ. Deshalb probiere ich alles einmal aus. Und vielleicht erkenne ich dann, dass es machbar ist. Deshalb bin ich hier – UNPOSSIBLE IS JUST A WORD“ [*Alex Zanardi ,ehemaliger Rennfahrer und Olympiasieger‘*]

Wir fühlen uns lebendig, wenn wir unsere eigenen psychologischen Grenzen überwinden. Der Körper wird im Energiekanal mit Energie durchströmt.

„Jede Herausforderung gibt uns das Gefühl, lebendig zu sein. Etwas zu erreichen macht aus dir einen besseren Athleten, einen besseren Fahrer, einen besseren Ehemann, einen besseren Vater - einen besseren Menschen.“ [*Alex Zanardi ,ehemaliger Rennfahrer und Olympiasieger‘*]

Grenzerfahrungen sind Selbsterfahrungen. Es geht darum sich selbst zu erfahren, also besser kennen zu lernen. Diesen Sieg über sich selbst immer wieder zu gewinnen, daran wächst man. Man öffnet eine neue Tür des inneren Glücks und dem Einklang mit sich selbst.

„Wenn ich klettere, reduziert sich meine Welt auf die wenigen Quadratcentimeter des nächsten Griffs. Es ist ein unglaublich erhebendes Gefühl, wenn ich 200 Meter Luft unter meinen Füßen spüre und dennoch merke: Ich habe das im Griff. Eine größere Selbstbestätigung gibt es für mich nicht. Wenn ich oben ankomme, übertrifft das alles, dann wird der Rest des Lebens komplett egal. Ich denke in diesem Moment nicht an das, was war, und nicht an das, was kommt. Ein Moment, an dem es weder ein Gestern noch ein Morgen gibt. Ich lebe im Jetzt. Das ist das wahre Leben.“ [*Alexander Huber ,Extremkletterer‘*]

„Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.“ [*Hermann Hesse ,Schriftsteller‘*]

„Wenn du das Unmögliche ausgeschlossen hast, dann ist das, was übrig bleibt, die Wahrheit, wie unwahrscheinlich sie auch ist.“ [*Sir Arthur Conan Doyle ,britischer Arzt und Schriftsteller‘*]

„Die Bereitschaft zu fallen, nicht zurück zu weichen, selbst wenn alles gegen dich spricht und dein Vorhaben aussichtslos scheint. Dieses dünne Band, das dich jetzt noch hält, nennt sich GLAUBEN. Es lässt dich nicht los. Wer diesem dünnen Band vollständig (selbst)vertraut, der wird getragen und ist frei und das für immer.“ [*Matthias Loderbauer ,Bewusstseinstainer und Autor‘*]

„Alles ist möglich, dem der glaubt.“ [*Markus Kapitel 9 Vers 23*]

Die Rolle der Religionen im Bewusstseinswandel

Alle Religionen mit ihren Propheten und heiligen Schriften dienen den Menschen als Hilfestellung für das kollektive Erwachen des menschlichen Bewusstseins.



Alle Gottesoffenbarungen die im Verlauf der Zeitgeschichte entstanden sind, bilden in ihren Ursprüngen eine einheitliche Lehre und bereiten die Menschen auf einen Wandel des menschlichen Bewusstseins am Anfang dieses neuen Jahrtausends vor. Die Propheten und Heiligen wie Moses, Krishna, Zarathustra, Buddha, Jesus, Mohammed, Bab und Baha'ullah und viele weitere sprachen alle von einem einheitlichen Bewusstsein und einer inneren geistigen Verbindung. Doch die Anhänger zogen es vor Ihren Glauben von Anderen abzutrennen (Urteilen) und begannen sich nicht mehr als Teil dieser geistigen Einheit zu sehen.

Neben biblischen Prophezeiungen sprechen auch andere Jahrhunderte alte Prophezeiungen Indigener Völker, wie der Maya, der Indios oder der Hopi von einem Bewusstseinswandel mit einem kollektiven Erwachen der Menschheit im dritten Jahrtausend nach Christus. Dieser Bewusstseinswandel ist bereits im Gange.

In der Zeitgeschichte gerieten ursprüngliche Absichten und Ziele der Glaubensgemeinschaften und spirituellen Gruppen, die Menschen bei ihrer Bewusstwerdung zu unterstützen, oftmals in den Hintergrund. Gier nach Macht und Geld ist ein Kennzeichen unseres alten Bewusstseinszustandes im Mangelbewusstsein.

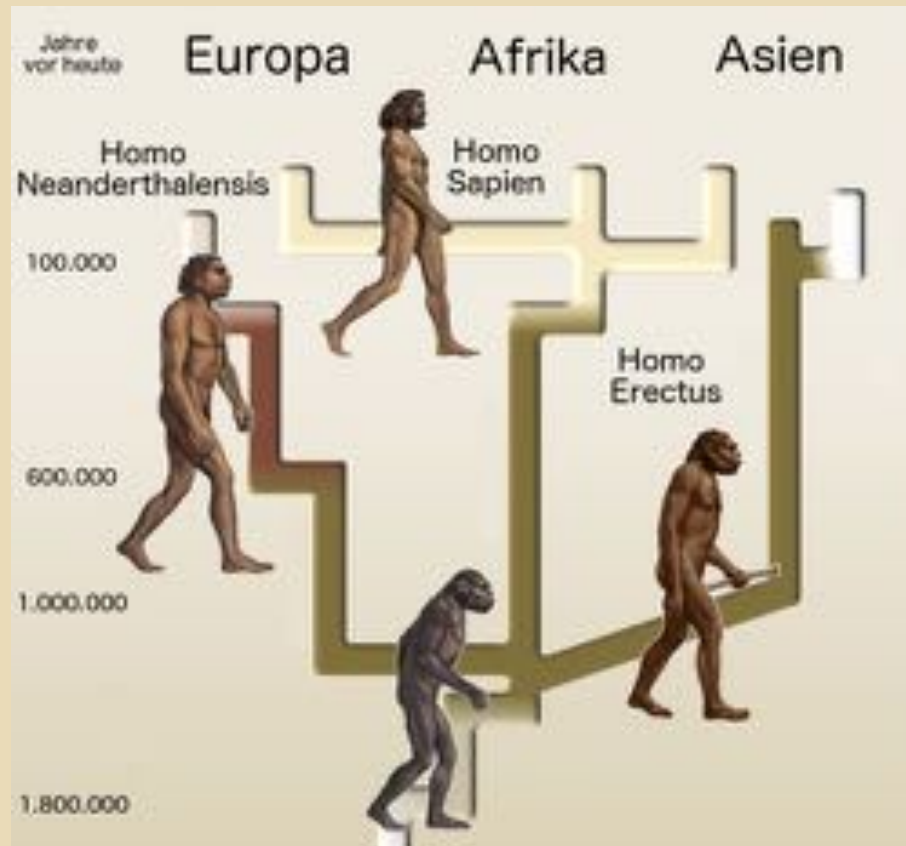
Die Vertreibung aus dem Paradies

Viele dürften die Schöpfungsgeschichte mit Adam und Eva, der Schlange, dem Apfel und der Vertreibung aus dem Paradies schon einmal gehört haben. Was ist damit gemeint?

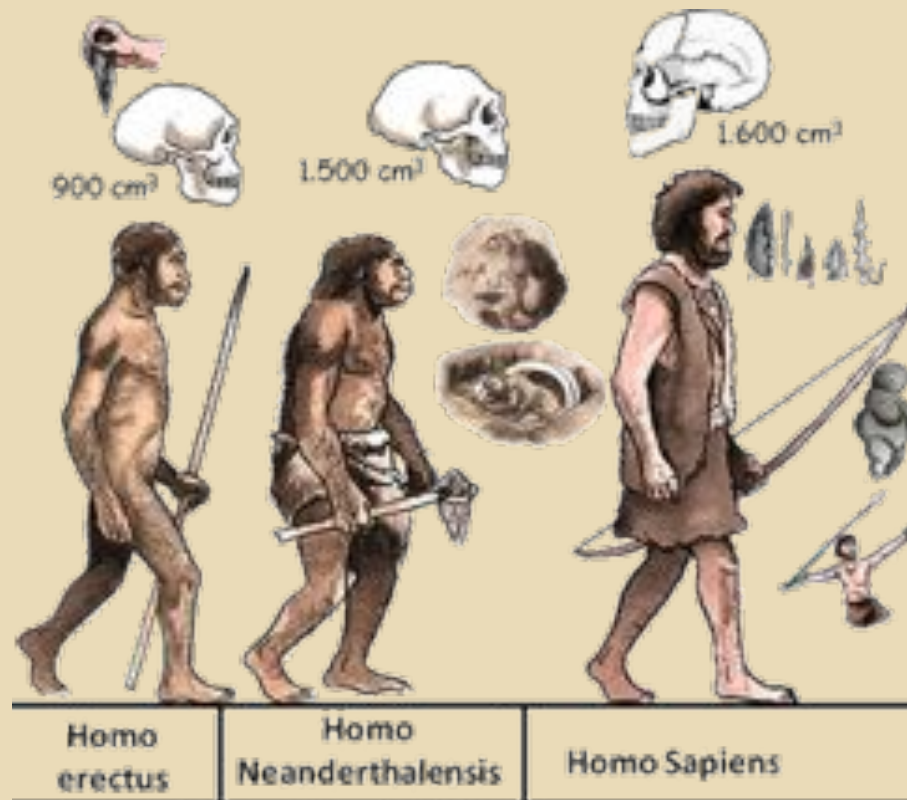
Im Paradies waren die Vorgänger des Menschen frei „wie die Tiere“ mit dem Nachteil, dass sie nur ein eingeschränktes Bewusstsein zur Verfügung hatten. Wann ging das Paradies mit der Freiheit verloren, weil das Bewusstsein entdeckt wurde bzw. sich entwickelt hat?

Die frühe Menschenart Homo Erectus dürfte vor rund 1,8 Millionen Jahren entstanden sein. Dies wurde nach Funden in der Longgupo-Höhle in China und in Modjokerto auf Java datiert. Der US-Experte Carl Swisher geht nach neuesten Funden im Jahr 1996 in Ngandong und Sambungmachan auf Java davon aus, dass der Homo Erectus erst vor 40.000 Jahren ausgestorben ist und nicht vor 250.000 Jahren, was noch in den 19achtziger Jahren als wahrscheinlich galt. Eine Frühform des heutigen modernen Menschen, der anatomisch eine Zwischenform von Homo Erectus und Homo Sapien darstellte, dürfte parallel dazu vor rund 300.000 Jahren entstanden sein. Dies belegen Funde aus China. Der anatomisch moderne Mensch, tauchte in Asien jedoch erst vor 40.000 Jahren auf.

In der Evolutionsgeschichte lag der Unterschied zwischen dem Urzeitmenschen Homo Erectus und dem modernen Menschen, dem Homo Sapien darin, dass der Homo Sapien gedanklich in die Zukunft denken konnte.



Beide haben eine bestimmte Zeitspanne gleichzeitig nebeneinander gelebt. Durch dieses Vorausdenken und die Fähigkeit sich gedanklich in andere Menschen hineinversetzen zu können „Empathie“ hat sich der Homo Sapien im direkten Wettstreit gegen den Homo Erectus und später auch gegen den Homo Neanderthalensis, der vor rund 30.000 Jahren ausgestorben ist durchgesetzt, obwohl er körperlich unterlegen war. Sein Gehirn war aber bereits besser entwickelt und ein Drittel größer. Wissenschaftler gehen davon aus, dass auch der vor 250.000 Jahren entstandene Homo Neanderthalensis mindestens 10.000 Jahre mit dem Homo Sapien zeitgleich gelebt hat.



Vergleicht man Gehirne von Tieren mit jenem des Menschen, so fällt auf, dass ein bestimmter Teil beim Menschen überproportional ausgeprägt ist, das Großhirn. Dieser Bereich des Gehirns ist der Sitz dessen, was Neurowissenschaftler als höhere Hirnfunktionen bezeichnen. Logisches Denken, Planen, aber auch moralisches Empfinden und soziale Fähigkeiten - all diese typisch menschlichen Eigenschaften sind dort beheimatet. Entwicklungsgeschichtlich ist das Großhirn mit seinen Furchen der jüngste Teil des Denkorgans und umschließt die in der Tiefe liegenden älteren Bereiche. In neurowissenschaftlichen Untersuchungen wurde bereits erkannt, dass Meditation also bewusste Selbstwahrnehmung dazu führt, dass das Gehirnareal, das für das vorausschauende Denken zuständig ist wieder schrittweise heruntergefahren wird. Der Bewusstseinszustand und die Wahrnehmung eines Menschen ändert sich dabei, er taucht in die vertikale SEINS Ebene ein und nimmt damit eine neue höhere Wirklichkeit im Leben wahr.

Die durch die Evolution herbeigeführte Fähigkeit in die Zukunft zu denken wird durch eine Erweiterung des Bewusstseins wieder schrittweise aufgehoben. Der Mensch kommt dann wieder mehr gedanklich in der Gegenwart im Moment bei sich selbst an. Unsere Aufgabe heute ist unser Bewusstsein wieder so weit zu erweitern, dass da wieder Freiheit zusätzlich möglich ist.

Die Entwicklung des Menschen geht von der Unfreiheit die uns das Bewusstsein beschert im nächsten Evolutionsschritt zur Erweiterung des Bewusstseins, dass wir wieder innerlich (angst)frei werden können.

Die Verführung mit dem Apfel durch die Schlange symbolisiert die Wünsche die Menschen im Laufe ihres Lebens entwickeln. Mit dem Festhalten an einem Wunsch entfernt sich ein Mensch gedanklich aus der Gegenwart und beginnt an einer Vorstellung der Zukunft mehr oder weniger stark festzuhalten. Was er dabei verliert ist die Gegenwart und sein wahres SEIN. Er nimmt sich dabei in der horizontalen Ego-Verstands Ebene auch getrennt von allem wahr. Das Paradies auf Erden, dass für uns Menschen jetzt durch eine Erweiterung des Bewusstseins und einen neuen Bewusstseinszustand wieder möglich wird, lässt uns in den Fluss des Lebens „**Flow im Quantenfeld**“ eintauchen.

„Warten ist ein Geisteszustand. Grundsätzlich bedeutet es, dass du die Zukunft willst; du willst nicht die Gegenwart. Du willst nicht das, was du hast, du willst das, was du nicht hast. Mit jeder Art von Warten schaffst du unbewusst einen inneren Konflikt zwischen deinem Hier und Jetzt, wo du nicht sein willst, und der projizierten Zukunft, wo du sein willst. Das reduziert die Qualität deines Lebens gewaltig, weil du die Gegenwart verlierst.“ [*Eckhart Tolle ,Bewusstseinstrainer und Autor'*]

In der einzig wahrnehmbaren Wirklichkeit des Lebens, der zeitlosen Gegenwart ist ein Mensch angstfrei. Ängste entstehen demnach nur in einer gedanklichen Vorschau in die Zukunft. Beginnt ein Mensch seine Erwartungen an die Zukunft bewusst aufzugeben und hört damit auf an etwas Bestimmten festzuhalten, gibt er sich ganz dem Leben im Vertrauen hin. Er beginnt wieder das zeitlose JETZT in der Gegenwart bewusst zu erleben. Hier ist die Verbindung zu seinem wahren Selbst und zur geistigen universalen Quelle verborgen.

Die Vorstellung eines vom menschlichen Wesen getrennten Geist ist demzufolge aus einem Gefühl der Isolation und der Trennung vom Rest der Welt entstanden. Ursache dieses inneren Trennungsgefühls ist im menschlichen Gehirn zu finden, das die verschiedenen möglichen Bewusstseinszustände eines menschlichen Wesens steuert.

„Die sehr frühe Welt war durch und durch religiös, aber gottlos. Der gesamte Kosmos war belebt und in Kontakt mit dem menschlichen Leib, für eine Gottesvorstellung bestand kein Raum. Erst als sich das Individuum als abgetrennt empfand, erst als es in die Bewusstheit seiner selbst und seines abgespalteten Daseins fiel entwickelte sich die Vorstellung eines Gottes, der einen Bezug zwischen Mensch und Kosmos herstellte. Gott und Götter traten auf den Plan, als der Mensch in ein Gefühl der Isolation und des Alleinseins fiel.“ [*David H. Lawrence, Schriftsteller'*]

Alle Grundlehren der verschiedenen Religionen und auch andere Lehren der Bewusstseinsentwicklung verfolgen einen Weg um wieder bewusst im Moment anzukommen, weil offensichtlich im zeitlosen JETZT die Wahrheit und das Leben verborgen liegt. Ein Mensch der schrittweise wieder mit seiner Aufmerksamkeit in der Gegenwart ankommt, folgt automatisch wieder seinem Gefühl und Intuitionen „Geistesblitzen“.

Der Begriff „**Religio**“ bezieht sich auf die Bemühungen, sich wieder bewusst mit der absoluten Wirklichkeit, der zeitlosen Gegenwart zurück zu verbinden.

„und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen“ [*Johannes Kapitel 8 Vers 32*]

Bezeichnungen der Glaubensanhänger verschiedener Religionen weisen bereits auf diese Wahrheit hin.

- **Buddha** - Erwachter
- **Muslim** - Derjenige der sich (Gott) hingibt.

Im Laufe der Zeitgeschichte haben sich viele Religionsgemeinschaften von dieser ursprünglichen Wahrheit entfernt. Der Mensch wird im Alten Testament der Bibel noch in Beziehung zum Geist Gottes gesehen. Im ersten Buch Mose (Genesis) heißt es, dass Gott den Menschen aus Erde gemacht hat.

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ [1.Mose - Genesis Kapitel 1 Vers 26 bis 28]

Er ist von Gott geschaffen, gewollt und er ist vergänglich.

[vergleiche Psalm Kapitel 103 Vers 14 bis 15; Hiob Kapitel 25 Vers 6; 1.Petrus Kapitel 1 Vers 24 bis 25]

In beidem unterscheidet er sich nicht wesentlich von den anderen Geschöpfen. Doch in einem ist er als Geschöpf einzigartig: Menschen sind Ebenbilder Gottes und damit seine Stellvertreter auf Erden in denen sich der Geist „Selbst“ bewusst wird und „Selbst“ wahrnimmt.

„Der Mensch ist Gottes Ebenbild, in dem Gott um seiner selbst willen geehrt sein will.“ [Franz von Assisi ,Heiliger und Friedensstifter']

Das hebräische Wort „**Adam**“ ist kein Eigename, sondern bedeutet „Mensch, Menschheit“.

Im Gegensatz dazu sieht das Neue Testament der Bibel nur mehr Jesus Christus als das wahre Ebenbild Gottes und den Himmel als Paradies und das kann für einen Menschen erst nach dem Leben erreicht werden. Der Mensch ist hier ein vom Geist getrennter Sünder der auf eine Erlösung nach seinem Leben im Himmel hofft. Die Glaubensinstitutionen stellen dabei eine Zwischeninstanz dar. Jede Religion glaubt an seine eigene Verkörperung des Göttlichen. Diese wird angebetet, verehrt und diese Wahrheit wird verbreitet und verteidigt.

„Er (Jesus) ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung.“ [Kolosser Kapitel 1 Vers 15]

Was der Mensch bei dieser Sichtweise und Wahrheit verliert, ist sein wahres SEIN in der Gegenwart, weil er sich gedanklich in einer Erwartungshaltung in der Zukunft befindet. In dieser Erwartungshaltung und einem Festhalten am Glauben nimmt er sich oftmals nur getrennt von allem in einem Mangelbewusstseinszustand wahr.

Die ursprüngliche spirituelle höhere Wahrheit, die alle Religionen vereint und offenbart, dass wir Menschen auf der geistigen Bewusstseinssebene alle verbunden und EINS sind und nichts vom Ganzen abgetrennt ist, ist im Laufe der Zeitgeschichte in den Hintergrund geraten.

„Jeder, der mit seinem Verstand identifiziert ist statt mit seiner wahren Stärke, dem tieferen, im Sein verankerten Selbst, wird die Angst als ständigen Begleiter haben.“ [*Eckhart Tolle, Bewusstseinstrainer und Autor*']

Der indische Freiheitskämpfer Mahatma Gandhi meinte dazu in seiner Autobiographie, nachdem er die Lehren der verschiedenen Religionen studiert hatte...

Er könne nicht glauben, „dass Jesus der einzige fleischgewordene Sohn Gottes sei und dass nur, wer an ihn glaubt, das ewige Leben haben solle. Wenn Gott Söhne haben konnte, dann waren wir alle seine Söhne. Wenn Jesus gottgleich oder selbst Gott war, dann waren wir alle gottgleich und konnten selbst Gott werden.“ Des Weiteren meinte er, *„dass der wahre Glaube die Angehörigen der verschiedenen Glaubensrichtungen vereint.“*

„Wer Gott liebt, hat keine Religion außer Gott.“ [*Rumi, Dichter im 13ten Jahrhundert*']

Mahatma Gandhi war genau wie Mutter Teresa und andere religiöse Führer und Propheten im erweiterten Einheitsbewusstseinszustand.

Auch viele andere Menschen in der Weltgeschichte, teilten diese Wahrheit und Sichtweise des Lebens. Es waren genau jene, die sich ihrer wahren geistigen Verbindung bewusst waren, dieser vertrauten und dabei mutig handelten und Veränderungen in der Welt herbeiführten, weil sie das ursprüngliche GANZE sahen und nicht mehr EGO-basierend gedanklich Teile vom Ganzen abtrennten „Urteilen“.

„Fortschritt und Entwicklung der Menschheit hängen von ihrem Erfindungsgeist ab. Höchstes Ziel ist die Herrschaft des Geistes über die materielle Welt. Es gilt die Kräfte der Natur in den Dienst der Menschen zu stellen.“ [*Nikola Tesla ,Erfinder und Visionär‘*]

Die Frage die man sich hierbei stellen könnte, was war diesen Menschen bewusst, dass sie zu solchen Schlussfolgerungen kamen?

Der gläubige Mensch

An einem Glauben festzuhalten und sich für einen Glauben zu öffnen stehen im Gegensatz zueinander und schließen sich gegenseitig aus. Heute wird hauptsächlich das Festhalten am Glauben gelehrt. Das hält die Menschen im Mangelbewusstseinszustand in der horizontalen EGO-Verstands Ebene gefangen, weil das Bewusstsein der Menschen fehlt, sich zu öffnen. Die Ängste der Menschen werden heute immer mehr. Geht die innere geistige Verbindung verloren, verliert sich ein Mensch selbst. Depression, Burnout, Schlafprobleme, innerer Druck, Gedankenkreisen und Krankheit sind dann oft die Folge.

Das höchste Ziel eines Menschen ist demnach, sich vollständig zu öffnen um hier zu SEIN und dann einen intuitiven Weg zu gehen. Das ist Freiheit.

„Deo servire libertas est.“ – „Gott dienen ist Freiheit.“ [*Lucius Annaeus Seneca, römischer Philosoph und Politiker'*]

In der Bibel wird das Phänomen des Lebens, dass alles von selbst auf einen Menschen zukommt, wenn er sich dem Leben im Vertrauen hingibt und sich auf seinen intuitiven Weg macht, mit folgenden Versen beschrieben:

„Nehmt nichts mit auf die Reise, befahl er ihnen, weder Wanderstab noch Tasche, weder Essen noch Geld, nicht einmal ein zweites Hemd.“ [*Lukas Kapitel 9 Vers 3*]

„Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben. Sorgt euch also nicht um morgen; denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat genug eigene Plage.“ [*Matthäus Kapitel 6 Vers 31 bis 34*]

Es geht also darum bedingungslos zu Vertrauen und dabei den intuitiv vorgegebenen Weg im Leben erfolgen zu lassen. Mit der Aufmerksamkeit in der Gegenwart zu SEIN und sich keine Sorgen über die Zukunft zu machen zeichnet einen Menschen in einem erweiterten Bewusstseinszustand aus, weil bei diesem der Verstand der Zweifel streuen könnte, bereits ruhig ist. Zu akzeptieren was jetzt gerade da ist bedeutet aber keinesfalls, dass ein Mensch zu allem JA sagen muss und auch nicht, dass er sich jeder Situation aussetzen soll. Jeder Mensch kann diese innere geistige Verbindung nur selbst wiederherstellen, indem er sich bewusst seinen Ängsten stellt. Niemand anderer wird diesen Schritt jemals für ihn tun. Das ist unsere Selbstverantwortung und der Grund, warum wir hier sind.

„Geht durch das enge Tor! Denn das Tor ist weit, das ins Verderben führt, und der Weg dahin ist breit, und viele gehen auf ihm. Aber das Tor, das zum Leben führt, ist eng und der Weg dahin ist schmal, und nur wenige finden ihn.“ *[Matthäus Kapitel 7 Vers 13]*

Mit dem Tor zum Leben ist ein neuer Bewusstseinszustand eines gläubigen Menschen gemeint, der ein starkes Vertrauen ins Leben mit sich bringt. Das wahre Leben findet in der zeitlosen Gegenwart statt in der der gläubige Mensch in der vertikalen SEINS Ebene jetzt fest verankert ist.

„Die Skala der Bewusstseins Ebenen stellt den stufigen Aufbau des Bewusstseins dar. Sie enthüllt die unterschiedlichen Stadien der Erfahrung von Realität und der Erfahrung der Existenz Gottes sowie den vorhandenen Grad an Liebesfähigkeit.“ *[Doktor David R. Hawkins ,Arzt, Psychiater und Autor']*

Für gläubige Menschen sind folgende Bewusstseinszustände möglich:

- **Mangelbewusstseinszustand in der horizontalen EGO-Verstands Ebene (Unbewusstheit)**
- **Füllebewusstseinszustand in der vertikalen SEINS Ebene (Bewusstheit)**

Frage A: Welchen Zugang hat der Gläubige zum Glauben?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige hält am Glauben fest. (festhalten)
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige öffnet sich für den Glauben. (offen SEIN)

Frage B: Wohin richtet sich der Glauben?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Glaube richtet sich nach Außen. (Gott im Himmel, Jesus, Buddha, Allah, ...)
- Vertikale SEINS Ebene: Der Glaube richtet sich nach Innen. (Innenschau in sich selbst um die geistige innere Verbindung zu suchen)

Frage C: Wie stark ist das Leben des Gläubigen geprägt durch Ängste und Erwartungen?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Das Leben des Gläubigen ist geprägt von Ängsten und eigenen Wünschen.
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige ist weitgehend angstfrei und ohne Erwartungen.

Frage D: Wie erfolgt der Weg des Gläubigen im Leben?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige hält sein Leben unter Kontrolle und plant seinen eigenen Weg im Leben voraus. An diesem mit dem Verstand erdachten Weg wird dann weitgehend festgehalten.
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige gibt sich dem Leben im Vertrauen hin und vertraut damit, dass er im richtigen Moment immer intuitiv das Richtige macht und damit im Fluss des Lebens zu-fällig zu den richtigen Dingen auf seinem Weg geführt wird. „Flow im Quantenfeld“ Das Vorausdenken in die Zukunft mit dem Verstand „Ratio“, wird durch den erweiterten Bewusstseinszustand weitgehend ausgeschaltet.

Frage E: Wie nimmt sich der Gläubige selbst im Leben wahr?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige nimmt sich selbst getrennt vom Leben wahr. (getrennt SEIN)
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige fühlt sich verbunden im Leben. (verbunden SEIN)

Frage F: In welche Richtung geht der Glaube?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Glaube richtet sich hauptsächlich an die Zukunft. Die Erlösung im Himmel nach dem Leben im Paradies.
- Vertikale SEINS Ebene: Der Glaube richtet sich nur mehr an die Gegenwart. Die Wahrheit und das Leben werden im zeitlosen JETZT durch Geistesblitze und Gefühle wahrgenommen. Der Gläubige erkennt, dass der Fluss des Lebens in der zeitlosen Gegenwart im Buch der Bibel als „Reich Gottes“ bezeichnet wird.

Frage G: Wie steht der Gläubige zu einer Verwirklichung seines Glaubens?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Für den Gläubigen hat eine Verwirklichung als Resultat seines Glaubens in diesem Leben wenig bis keinen Stellenwert. Er glaubt nicht daran.
- Vertikale SEINS Ebene: Für den Gläubigen verleiht nur eine Verwirklichung im Leben durch Intuitionen und Zu-fälle dem eigenen Glauben seine Bedeutung. Der Gläubige erkennt, dass ein Glaube ohne Verwirklichung im Leben zwecklos ist.

Frage H: Wie nimmt der Gläubige Intuitionen und Zu-fälle im Leben wahr?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige nimmt Intuitionen „Geistesblitze“ nicht bewusst in sich selbst wahr und schenkt auch Zu-fällen wenig bis keine Beachtung.
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige nimmt den Unterschied zwischen Intuitionen „Geistesblitze“ und erdachten Gedanken bewusst in sich selbst wahr und schenkt vordergründig Zu-fällen seine Beachtung. Der Gläubige erkennt, dass Intuitionen in der Bibel als Gespräche mit Gott bezeichnet werden.

Frage I: Wie offen ist der Gläubige im Leben?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige ist oft unsicher, was den richtigen Weg für ihn im Leben betrifft. Entscheidungen werden von ihm hauptsächlich mit dem Verstand getroffen. Festhalten an Dingen kennzeichnet diesen Bewusstseinszustand.
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige glaubt und vertraut, dass sein Weg schrittweise von selbst durch Intuitionen und Zu-fälle erfolgt. Er ist offen für das was im Leben daher kommt und wird begleitet von einem inneren Gefühl, dass dabei nichts schiefgehen kann.

Frage J: Woher bezieht der Gläubige seine Wahrheiten im Leben?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige übernimmt ungefiltert Wahrheiten vom Kollektiv. Diese werden oft selbst nicht (mehr) hinterfragt.
- Vertikale SEINS Ebene: Dem Gläubigen werden eigene Wahrheiten intuitiv bewusst und er verknüpft diese mit anderen bereits (selbst)bewusst gewordenen Wahrheiten und erweitert so schrittweise sein Bewusstsein.

Frage K: Aus welcher Perspektive nimmt der Gläubige das Leben wahr?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige trennt noch Teile vom Ganzen ab. (Ur-teilen)
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige öffnet sich schrittweise und beginnt das Ganze zu sehen und zu akzeptieren. (An-nehmen)

Frage L: Verfolgt der Gläubige bewusst seinen Lebensplan?

- Horizontale EGO-Verstands Ebene: Der Gläubige verfolgt oft keinen bewussten intuitiven Weg in seinem Leben und nimmt damit seine Aufgabe die einem das Leben stellt, nicht bewusst an. Anstelle eines intuitiven Weges werden von ihm erdachte Wünsche und Ziele im Leben verfolgt.
- Vertikale SEINS Ebene: Der Gläubige lässt schrittweise intuitiv und zu-fällig seinen Weg erfolgen und nimmt damit seine Aufgabe die einem das Leben so schrittweise offenbart, bewusst an. Er fühlt dabei innere Freiheit. (erfüllt SEIN)

Beim Konzil von Nicäa in der heutigen Türkei 325 n.Chr. unter Kaiser Konstantin I wurde die Bibel mit 4 Evangelien bekundet. (Lukas, Johannes, Matthäus und Markus) Weitere Evangelien wie das Thomas Evangelium wurden aus inhaltlichen Gründen nicht berücksichtigt.

„Jesus sprach: Wenn die, die euch führen, euch sagen, das Königreich ist im Himmel, so werden die Vögel des Himmels euch vorangehen. Wenn sie euch sagen, es ist im Meer, so werden die Fische euch vorangehen. Aber das Königreich ist in euch, und es ist außerhalb von euch. Wenn ihr euch erkennen werdet, dann werdet ihr erkannt, und ihr werdet wissen, dass ihr die Söhne des lebendigen Vaters seid. Aber wenn ihr euch nicht erkennt, dann seid ihr in der Armut und ihr seid die Armut.“ *[Thomas Evangelium Logion 3, 2tes Jahrhundert n.Chr.]*

Kennzeichen des Bewusstwerdungsprozesses

Der Mensch erwacht auf geistiger Ebene und entdeckt dabei seine geistige innere Verbindung. Die Geistesschöpfungskraft wird wahrgenommen und allmählich auch begonnen, sie umzusetzen. **„Ich erschaffe bewusst meine Realitäten durch Gedanken- und Bewusstseinskraft!“**

Der Mensch erkennt die Auswirkungen auf sein Umfeld und beginnt seinen Lebensplan bewusst durch Intuitionen und Zu-fälle im Fluss des Lebens erfolgen zu lassen. Gefühlsreflexionen, Mentalreflexionen und Eigensinn werden zum Persönlichkeitsprinzip. Er urteilt nicht mehr über andere Menschen und ist wertfrei gegenüber allen Strömungen. Andere subjektive Wahrheiten werden bedingungslos akzeptiert. Das Ausscheiden aus Vereinigungen traditioneller, vereinsmäßiger, politischer und religiöser Anbindung ist ein häufiges Zeichen.

Ein vorübergehender Weg des Alleinseins **„All-Eins SEIN“** ist oft ein Teil seines Weges. Er löst sich von allen Zwängen und fremden Erwartungen. In der großen **„Entbindungsstation“** von alten Ketten sucht sich der Mensch selbst, den höheren Sinn seines Lebens und nach tiefer liegender Wahrheit und echter Erkenntnis.

Die schrittweise Bewusstseinserweiterung in einen neuen Bewusstseinszustand führt ihn zu einer Veränderung der subjektiven Wahrnehmung des Lebens. Der Mensch beginnt höhere Wahrheiten und Zusammenhänge des Lebens zu begreifen. Karma-Bewusstsein wird zum angewandten Verhaltensregulativ: **„Was ich säe, ernte ich!“** Echte Moralität übernimmt den Lebensfahrplan.

Mit dem Ausklinken aus der Fremdbestimmtheit beginnt die Souveränität und innere Freiheit des Menschen. Er kommt schrittweise in Einklang mit sich selbst und der Welt, er hört auf an Dingen festzuhalten oder für etwas zu kämpfen, er ist erwartungslos und lässt seinen Weg nur noch intuitiv erfolgen.

Ein Mensch ist ab diesem Punkt nicht mehr bereit, Erwartungen anderer Menschen zu erfüllen und damit seine innere Freiheit wieder aufzugeben. Es werden im Leben nur mehr intuitiven Impulsen und Zu-fällen die einem das Leben stellt, Beachtung geschenkt.

In einer Partnerschaft wird höchste Übereinstimmung auf geistiger Ebene gesucht. Frühere Prioritäten lösen sich als Belanglosigkeiten auf. Nur noch wenige Menschen im Umfeld können eine solche Partnerrolle erfüllen. Der Mensch reift zu einem mitfühlenden universellen geistigen Wesen heran.

Welcher Nutzen entsteht für den Menschen

Durch das Eintauchen in die vertikale SEINS Ebene und die damit einhergehende Bewusstseinsweiterung wird das Leben für den Menschen zu einem Spiel, das für ihn jetzt dauerhaft von innerem Glück, Freude und innerem Frieden geprägt ist. Ein Mensch geht durch eine rein intuitive Handlungsweise den ökonomischsten Weg im Leben. Es sind seine Gefühle und intuitiven Impulse, die ihn fortan auf seinem ganz individuellen Weg leiten werden.

Dieser Weg führt in schrittweise zu sich selbst und zu seiner Berufung. Er empfindet dabei innere Erfüllung und wird begleitet von einem tiefen Vertrauen ins Leben, weitgehender Angstfreiheit und einem starken Verbundenheitsgefühl zum Rest der Welt. Sein Weg erfolgt jetzt von selbst, ohne dass er sich Gedanken über den nächsten Schritt machen müsste durch Intuitionen und Zu-fälle im Leben.

„Der Weg fällt einem Menschen schrittweise zu und er geht automatisch mit den richtigen Dingen und Menschen in Resonanz.“

Der EGO-Verstand ist weitgehend ausgeschaltet und ruhig. Der Mensch befindet sich mit der Aufmerksamkeit permanent in der Gegenwart bei sich selbst. Er hört auf in die Zukunft zu denken und vertraut darauf, dass er intuitiv immer das Richtige in der Gegenwart macht, damit ein positiver Weg in seinem Leben weiter erfolgen kann. Im Zustand der Gegenwärtigkeit wird von ihm ein in allen Körperzellen fein vibrierender innerer Frieden wahrgenommen. Er wird begleitet von einem Gefühl, dass nichts mehr schiefgehen kann.

„Ein Kollektiv ist niemals ohne die Individuen, und die Individuen sind nicht ohne das Kollektiv möglich.“

Der intuitive Weg dient auch immer der Bewusstseinsentwicklung der kollektiven Gemeinschaft, die so auf geistiger Ebene heranreifen kann.

Resümee

Vielen Menschen dürfte dieser in Gang gekommene Veränderungsprozess in der eigenen selektiven Wahrnehmung bereits bewusst sein bzw. in den nächsten Jahren bewusst werden. Die Menschen in der Welt werden gerade mit ihren Schattenseiten und Ängsten konfrontiert, um daraus lernen zu können und daran zu wachsen. Solange die Schuld für widrige Lebensumstände bei Anderen gesucht wird ist ein Mensch mit der Aufmerksamkeit im Außen und noch nicht bei sich selbst angekommen.

Die Abläufe in der Welt verändern sich dabei immer rascher und die Menschen werden dabei immer bewusster. Der Lernprozess hat sich beschleunigt. Auch die Wissenschaft nimmt in dieser neuen Zeitqualität immer neue höhere Wahrheiten als wahr an. Dieser Bewusstwerdungsprozess vollzieht sich in den einzelnen Menschen unterschiedlich schnell. Der nächste Evolutionsschritt in der Geschichte der Menschheit im dritten Jahrtausend nach Christus findet also auf einer geistigen Ebene statt.

Hier ist unsere gemeinsame Basis und die Quelle der universellen Weisheit der Liebe und des Friedens zu finden. Ein Bewusstseinswandel kann wie bei einer Geburt oft schmerzhaft verlaufen. Dieser Geburtsvorgang vollzieht sich gerade in unserer Welt.

Der Homo Universalis ist geboren.

Persönliches Statement

Liebe Bewusstseinsuchende!

Dieses gesammelte Wissen wurde mir selbst durch viele intuitive Einzelschritte geschenkt. Ich sehe es als meine Aufgabe und meinen Weg, es jedem Menschen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Wer in seinem Leben beginnt Intuitionen zu vertrauen und diese dann umsetzt, der kommt auf seinem eigenen individuellen Weg an. Dieser Weg wird Euch Erfüllung und Freude bringen und Ihr könnt so Eurer Berufung folgen.

Aus meiner Sicht könnte das der Schlüssel für eine liebevollere Welt sein. Es bedarf der Liebe um im Vertrauen zu bleiben, denn wo die Liebe ist hat die Angst keinen Bestand mehr.

Alles Gute

Matthias

Der Autor

Dipl.W.-Ing. (FH) Matthias Loderbauer

Matthias ist 34 Jahre alt und wohnt in Sankt Lorenz am Mondsee. Nach seiner Lehre zum Elektriker hat Matthias einen Werkmeisterkurs für Elektrotechnik, eine Ausbildung zum Ingenieur für Elektrotechnik an einer höheren technischen Lehranstalt und ein Studium für Wirtschaftsingenieurwesen absolviert.

Beruflich war er als Leitungsmonteur, Techniker und später als Projektleiter 18 Jahre bei einem Elektrizitätsversorgungsunternehmen tätig. Nach einem Burnout eröffnete sich für ihn die Möglichkeit, sich selbst und die Welt neu zu entdecken. Seine daraus gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse möchte er als Bewusstseinstrainer und Autor mit allen Menschen, die den Mut haben, über den Tellerrand zu blicken, teilen. Neben vielen sportlichen Aktivitäten zählen Kinogehen und Reisen zu seinen Freizeitbeschäftigungen.



Das Unternehmen



Bewusstseins-Akademie Loderbauer SL

Die Bewusstseins-Akademie Loderbauer wurde im Jahr 2015 von Matthias in Palma de Mallorca/Spanien gegründet, um weltweit Menschen dabei zu unterstützen, sich ihrem Selbst bewusst zu werden.

Projekte

der

Bewusstseins-Akademie

Loderbauer SL

powered by



ROUTE TO AWARENESS

Die Bewusstseins-Akademie Loderbauer hat sich mit dem ROUTE TO AWARENESS Projekt zur Aufgabe gemacht, Wissen über die physikalischen Gesetze des Universums und des intuitiven Schöpfungsprozesses der im Projekt angewendet wird, für jedermann kostenlos zur Verfügung zu stellen.



Beim **ROUTE TO AWARENESS** Projekt geht es um die Frage...

"Gibt es immer einen Ausweg, wenn man in einer aussichtslosen Situation beginnt aus einem Vertrauen heraus intuitiv zu agieren?"

Diese These hat der Projektverantwortliche in seinem Buch **EIN WEG ZUM BEWUSSTEN SEIN – Meine neue Realität**, nach monatelangen Studium von wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgestellt.

In einem Feldversuch hat sich der Projektverantwortliche durch rein intuitive Handlungen bewusst in eine offensichtliche für einen Projekterfolg aussichtslose Situation begeben, um diese These unter Beobachtung von Interessierten via Echtzeit-BLOG, zu bestätigen. Bei einer finanziellen Handlungsunfähigkeit wäre das Projekt zu Ende und es würde abgebrochen.

Eine genaue Projektbeschreibung und den aktuellen Projektfortschritt findet man im **kostenlosen - DAS BEWUSSTSEIN APP**.

DAS BEWUSSTSEIN APP

Das App gibt Einblick in das Thema Bewusstsein. Es wurde für Bewusstseins-Interessierte in mehreren App Stores kostenlos zum Download freigegeben.



KOSTENLOS

★★DAS BEWUSSTSEIN APP★★

Überblick über die App:

[+] Ebook: **"EIN WEG ZUM BEWUSSTEN SEIN - Meine neue Realität"**

[+] Bewusstseinsportal: Hier wird das im Jahr 2013 gestartete **ROUTE TO AWARENESS** Projekt genauer beschrieben.

[+] Echtzeit-BLOG: Hier kann man den aktuellen Projektfortschritt verfolgen.

[+] Nachrichtencenter zum Senden von Nachrichten an die Akademie

Der Echtzeit-BLOG

Der Echtzeit-BLOG stellt eine Sammlung der Intuitionen und Zu-fälle des Projektverantwortlichen dar, die im Projektverlauf bereits erfolgt sind.

Er kann über das **kostenlose - DAS BEWUSSTSEIN APP** oder direkt über die Webadresse: **mein-weg-erfolgt-von-selbst.blogspot.com** aufgerufen werden.



Der Vorgeschichte-BLOG (3.Aug. 2013 – 3.Sept. 2016) kann auf der Homepage oder über die Webadresse: **route-to-awareness.blogspot.com** aufgerufen werden.



global-free-energy-project.com

Im Non-Profit global-free-energy-project.com unterstützt die Bewusstseins-Akademie Loderbauer, Menschen dabei, ein Bewusstsein für freie Energie zu entwickeln.



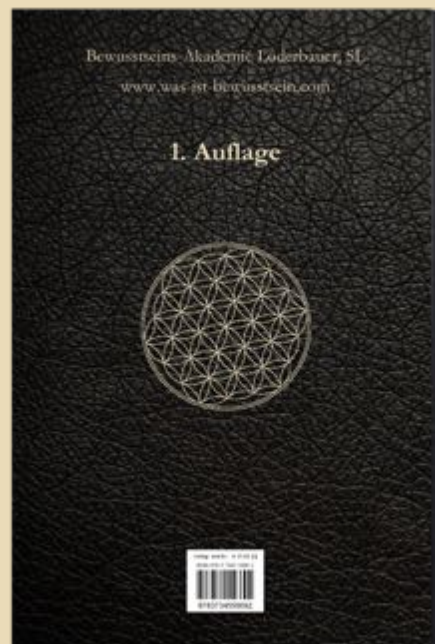
Das "global-free-energy-project" ist ein Non-Profit Projekt der Bewusstseins-Akademie Loderbauer, SL. Es unterstützt Menschen dabei, ein Bewusstsein für freie Energie zu entwickeln. Bereits vor 130 Jahren erkannte einer der bedeutendsten Erfinder aller Zeiten, Nikola Tesla, dass es möglich ist, Maschinen zu bauen die einen Energie Overflow erzeugen können. Wirtschaftliche Interessen und ein fehlendes Bewusstsein für freie Energie verhinderten damals, dass sich neue Technologien flächendeckend weltweit durchsetzen konnten. Interessante Entwicklungen auf dem Energiesektor speziell durch Bemühungen des Verein Gaia-Energy (gaia-energy.org) der unter anderem die Auftriebskraftwerk Technologie vorantreibt, sowie der Rosch Innovations Deutschland GmbH, welche die Technologie dafür zur Verfügung stellt, sind der Startschuss für kommerziell nutzbare freie Energie für alle. In weltweiten caritativen Vorzeigeprojekten soll zukünftig mit verschiedenen Technologien die Möglichkeit für eine autarke Energieversorgung demonstriert werden.

Bücher

Die Bücher sind im Projektverlauf des ROUTE TO AWARENESS Projekts entstanden und stellen eine Zusammenfassung der subjektiven Wahrheit des Autors dar. Sie wurden für Bewusstseins-Interessierte in zahlreichen online Ebook Stores kostenlos zum Download freigegeben.

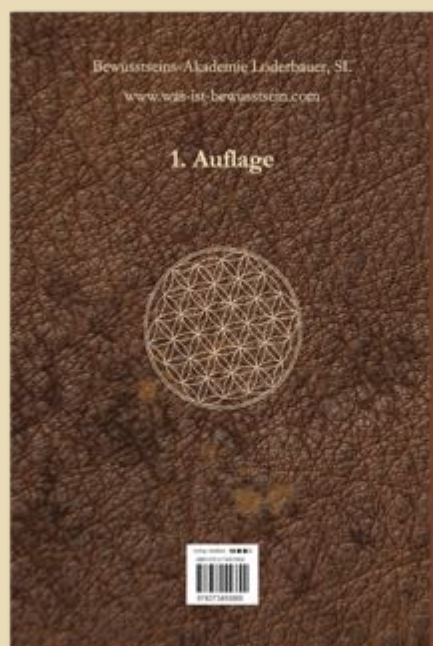
EIN WEG ZUM BEWUSSTEN SEIN – Meine neue Realität

Auf 44 farblich gestalteten Seiten mit einfachen Erklärungen, Bildern und Zitaten wird erstmals ein Zusammenhang zwischen neuer Wissenschaft und Religion hergestellt. Die Quantenphysik, die neue Zellbiologie, neue Experimente zu Absichten von Gedanken, neue Gehirnforschungen, neue Erkenntnisse zum Aufbau des Universums und die Bibel beschreiben dasselbe. Das Buch wurde in zweijähriger Recherche ausgearbeitet und soll dabei helfen Zusammenhänge zu erkennen.



Homo Universalis – DER MENSCH IM NEUEN JAHRTAUSEND

Das Buch beschreibt den Verlauf des kollektiven Erwachens des menschlichen Bewusstseins. Der Bewusstseinswandel der sich gerade in uns Menschen vollzieht, stellt den nächsten natürlichen Evolutionsschritt in der Geschichte der Menschheit dar. Eine Veränderung der Zeitwahrnehmung und das Erreichen eines neuen Zeitbewusstseins lässt uns Menschen schrittweise einen Bewusstseinsprung vollziehen. Es wird Einblick in die biologischen Veränderungsprozesse im menschlichen Körper, aber auch in die physikalischen Veränderungen auf globaler Ebene auf unserer Spielwiese dem Planeten Erde gegeben. Die Spezies Mensch reift zu einem kollektiven Wesen heran. Der Mensch erwacht auf geistiger Ebene, entdeckt seine metaphysischen Kräfte und erreicht damit Souveränität und Freiheit.



Impressum

Homo Universalis – DER MENSCH IM NEUEN JAHRTAUSEND

Autor: Matthias Loderbauer

Herausgeber: Bewusstseins-Akademie Loderbauer SL

©2016 Bewusstseins-Akademie Loderbauer, SL

1.Auflage - Dezember 2016

Die Verwendung der Inhalte für kommerzielle Zwecke
bedarf einer ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung des Autors


www.was-ist-bewusstsein.com

Bewusstseins-Akademie Loderbauer, SL

www.was-ist-bewusstsein.com

1. Auflage



Harig Bedion 

ISBN 978-3-745-5000



978373455000